

Zuschuss für Ruine zugesagt

HUDE/LD – „Es geht voran für die Klosterruine“, freut sich die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen. Sie teilte am Mittwoch mit, dass eine Zusage über bis zu 260 000 Euro Fördergelder aus dem Bund gegeben wurde für die Sanierung der Huder Klosterruine. Es seien Mittel aus dem Denkmalpflegeprogramm. Grotelüschen, die sich in regelmäßigen Gesprächen und Besuchen vor Ort, aber auch mehrfach in Berlin mit ihrer Kollegin, der zuständigen Staatsministerin Prof. Dr. Monika Grütters (CDU), für die Förderung einsetzte, sieht in der erneuten Zusage eine Bestätigung: „In Hude kümmern sich sowohl die Familie von Witzleben, zahlreiche Ehrenamtliche als auch Gemeindevertreter seit Jahren intensiv um dieses Großprojekt. Dieser beispielhafte Einsatz wird nun belohnt.“

Kürzlich hatte auch Bürgermeister Holger Lebedinzew die Abgeordnete um Unterstützung gebeten. „Wir haben mit der Klosterruine einen kulturell und touristisch überregional bedeutenden Schatz, den es zu erhalten gilt. Dafür setze ich mich gern ein“ so Grotelüschen. Insgesamt sind im ersten Schritt 520 000 Euro für bauliche Maßnahmen an Fördergeldern von der Familie von Witzleben als Eigentümerin beantragt. Jeweils hälftig sollen Zuschüsse von Bund und Land kommen. Der Antrag war im Oktober gestellt worden.